

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

# Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sekundarstufe I)

1. Februar 2021



Baden - Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport



## **Impressum**

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung  
(ZSL) und den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
(Sekundarstufe I)

Internet: Auf den Homepages der Seminare: Freiburg, Karlsruhe, Ludwigsburg,  
Mannheim, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Weingarten

Urheberrechte: Die fotomechanische oder anderweitige technisch mögliche Reproduktion  
des Satzes beziehungsweise der Satzordnung für kommerzielle Zwecke  
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Elke Schnaithmann, ZSL Referat 32  
Thomas Schwarz, KM, LLPA  
Thomas Lenz, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Schwäbisch Gmünd (Sekundarstufe I)  
Daniela Stenzel-Karg, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehr-  
kräfte Reutlingen (Sekundarstufe I)  
Andreas Haller, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Karlsruhe (Sekundarstufe I)  
Patrick Beuchert, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Freiburg (Sekundarstufe I)

# Musik

## Leitideen / Leitgedanken

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter werden angeregt, ihr musikpädagogisches Selbstkonzept als Grundlage für ihr berufliches Wirken zu entwickeln. Sie professionalisieren in ihrer Ausbildung ihre fachlichen bzw. fachdidaktischen Kompetenzen, um Lernsituationen mit Blick auf heterogene Voraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu gestalten.

Sie ermöglichen darüber hinaus den Lernenden, durch ästhetisch-kulturelle Lernfelder ein strukturiertes Verständnis für Musik in ihren verschiedenen Erscheinungsformen zu entwickeln und sich durch nachhaltiges Lernen an verschiedenen musikalischen Praxen unterschiedliche Musikkulturen zu erschließen.

Auf dieser Grundlage entwickeln sie motivierende Unterrichtsvorhaben, die bei den Schülerinnen und Schülern eine positive Einstellung zur Musik bewirken.

<b>Kompetenzen</b> Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...	<b>Themen und Inhalte</b>
... können auf der Basis des Bildungsplans sowie musikdidaktischer Konzeptionen Lernprozesse planen, beobachten, gestalten und reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis und kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten musikdidaktischen Konzeptionen (z.B. Handlungsorientierter Musikunterricht, Didaktische Interpretation, Produktionsdidaktik, Aufbauender Musikunterricht, Theorien Ästhetischer Bildung)</li> <li>- Phrasierung und Organisation von einzelnen Unterrichtsstunden und curriculärer Aufbau größerer Lernsequenzen</li> <li>- Entwicklung und Anwendung fachspezifischer Kriterien für die Gestaltung von Musikunterricht (z.B. Classroom-Management)</li> <li>- didaktische Überlegungen (adressatenbezogene Auswahl, Reduktion, Transformation in einzelne Handlungsschritte ...)</li> <li>- Anwendung und Reflexion fachspezifischer Methoden</li> <li>- Angemessener Einsatz von Lehr- und Lernmitteln</li> <li>- Initiieren kreativer Gestaltungsaufgaben</li> </ul>
... können ihre fachlichen Kompetenzen in Unterricht und Schulleben anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz vokaler und instrumentaler Fähigkeiten zur Einführung, Begleitung und Gestaltung von Liedern und Musikstücken</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adressatenbezogenes Arrangieren und Bearbeiten von Musikstücken</li> <li>- Begegnung mit Musikwerken, Musikern und Komponisten: Didaktische Aufbereitung</li> <li>- Handlungsorientierte Vermittlung musikalischer Grundkenntnisse</li> <li>- Transformieren von Musik in Sprache, Bild und Bewegung</li> <li>- Fachspezifische Aspekte der Unterrichtsorganisation und Klassenführung anwenden</li> <li>- Zielführender Einsatz von Tontechnik und digitalen Medien</li> </ul>
... machen die unterschiedlichen Lebenswelten ihrer Schülerinnen und Schüler zum Ausgangspunkt ihres musikpädagogischen Handelns und Wirkens.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerorientierung</li> <li>- Umgang mit Heterogenität</li> <li>- Lernarrangements für heterogene Lerngruppen</li> <li>- Erschließung des kulturellen Umfeldes zur aktiven Teilhabe</li> <li>- Öffnung nach außen: Kooperation mit außerschulischen Bildungsanbietern</li> </ul>
... verfügen über geeignete diagnostische Instrumente, um Schülerinnen und Schüler in ihren Lernprozessen aktiv zu begleiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachimmanente Beobachtungsfelder entwickeln</li> <li>- Lernvoraussetzungen wahrnehmen und reflektieren, Lernschwierigkeiten erkennen</li> <li>- Individuelles Fordern und Fördern</li> <li>- Formen der Rückmeldung und Leistungsbeurteilungen anwenden</li> </ul>
<b>Vertiefung</b>	
... können kreative Gestaltungsaufgaben initiieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reproduktion und Produktion von Musikstücken (z.B. mit Instrumenten, digitalen Medien ...)</li> <li>- Transformation von Musik in Szene, Bild und Bewegung (z.B. Szenische Interpretation, Stomp ...)</li> </ul>